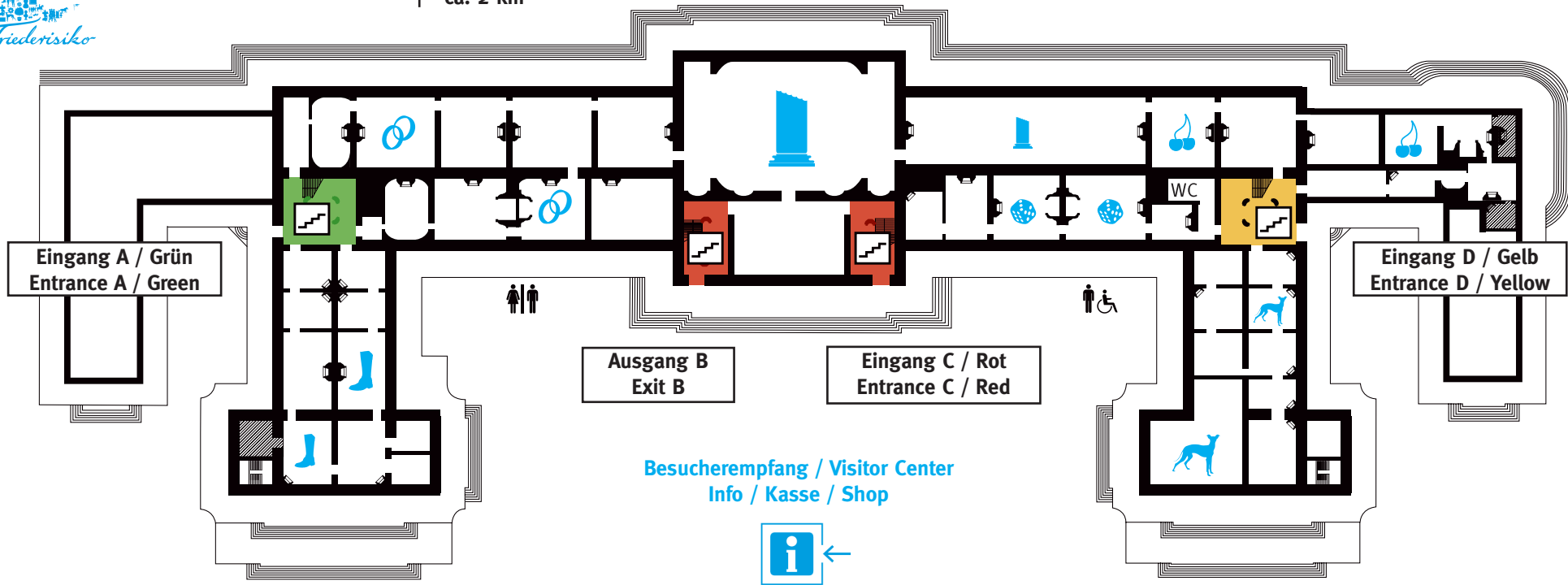




Schloss Sanssouci
ca. 2 km

GARTENAUSSTELLUNG



EG | 1st floor

Der Modeaffe

1742 verfasst der junge Friedrich die Komödie „Der Modeaffe“. Er spottet über die Eitelkeiten eines Höflings, der jeder Mode nachläuft. Die zeitgenössische Künstlerin Isabelle de Borchgrave setzt diese höfische Komödie mittels atemberaubender Papierfiguren im Appartement des Prinzen Heinrich in Szene.

Dynastie

Jeden Sommer sind im Neuen Palais Verwandte des Königs aus den deutschen und europäischen Herrscherhäusern zu Gast. Die Zusammenkünfte dienen Friedrichs dynastischer Politik, durch die gezielte Verheiratung seiner Nichten und Neffen Preußens Position zu stärken – eine Begegnung mit der europäischen Aristokratie.

Horizonte

Das Neue Palais steckt voller verborgener Hinweise auf Friedrichs Gedankenwelt. Welchen Vorbildern Friedrich folgt, welche Ideen er hat und wie er diese schließlich umsetzt, sehen Sie in den drei prächtigsten Sälen des Erdgeschosses.

Risiko und Ruhm

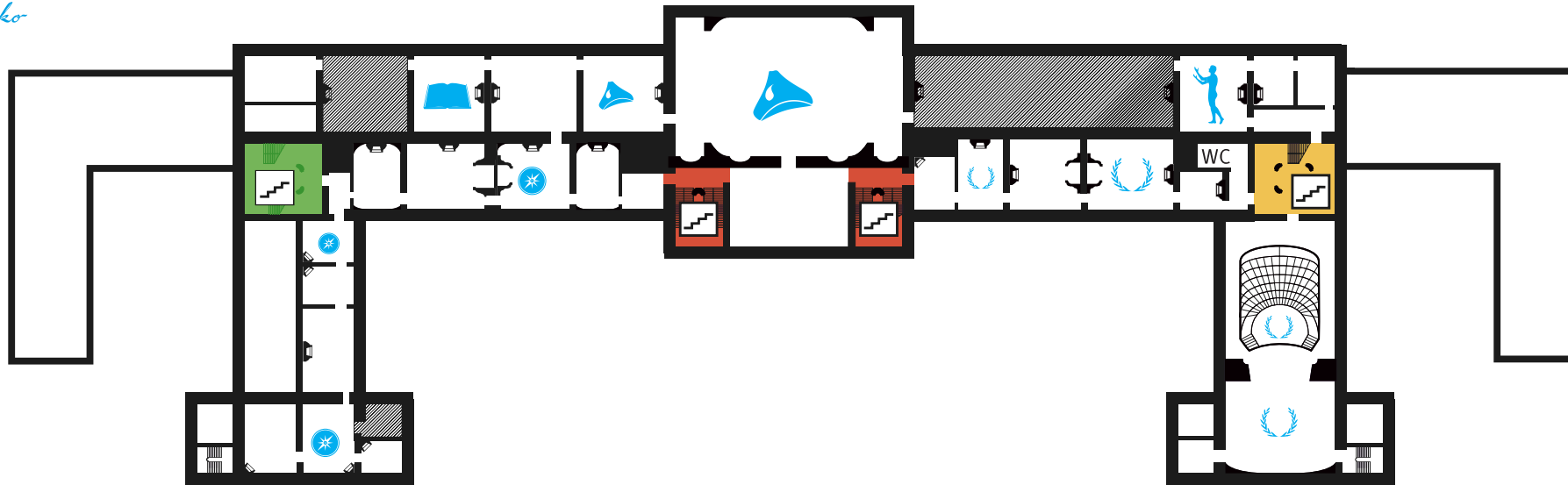
Im Siebenjährigen Krieg führt Friedrich Preußen an den Rand des Untergangs. In seinem risikobereiten Handeln offenbart sich ein wesentlicher Charakterzug des Königs. Am Ende aber wird er vorsichtig, will den Krieg nur noch überstehen – was ihm gelingt. Seinen Triumph drückt der König mit dem Bau des Neuen Palais aus: seinem Vermächtnis und ersten Exponat der Ausstellung.

Verhältnisse

Die Idee der Freundschaft spielt eine zentrale Rolle in Friedrichs Leben. Gesellschaft ist ihm sehr wichtig. In der für den Marquis d'Argens angelegten Wohnung lernen Sie die wichtigsten Begleiter des Königs kennen und sehen, wie sich die Bedeutung der Freundschaft in Friedrichs Leben verändert.

Tagesgeschäft

Der Tagesablauf Friedrichs folgt fast zwanghaften Gewohnheiten. Wir wissen genau, wie viel Zeit er mit musizieren, mit Lektüre, mit Mahlzeiten, bei Staatsgeschäften, am Schreibtisch und selbst im Bett verbrachte. In der Wohnung des Königs verfolgen Sie Raum für Raum sein Tagewerk.



OG | 2nd floor

Europa und die Welt

Der Siebenjährige Krieg als erster Weltkrieg, die Teilung Polens, ein Handelsvertrag mit den USA, Friedrichs Versuch, das Osmanische Reich als Verbündeten zu gewinnen – Kuratoren aus verschiedenen europäischen Ländern riskieren den spannenden Blick von außen auf Friedrich und den preußischen Staat.

Entwicklungspolitik

Friedrichs Maxime der religiösen Toleranz und sein Interesse an Wissenschaften und Künsten machen ihn zum Inbegriff eines aufgeklärten Herrschers. Seine Bemühungen dienen der Entwicklung der Wirtschaftskraft und der Kultur seines Landes. Immer weiß Friedrich dies auch geschickt zu inszenieren: für sein Image und seinen Ruhm.

Königsbilder

Obwohl es Friedrich vermeidet, Malern Modell zu sitzen, entsteht eine Vielzahl unterschiedlichster Porträts. Verfolgen Sie, wie sich Friedrich selbst zur unverwechselbaren „Marke“ macht und im Marmorsaal in den Olymp aufsteigt.

Im Wettstreit

Auch in den Künsten will Friedrich europäisches Spitzenniveau erreichen. Ob Uhren oder Porzellan, Seiden oder Möbel, Musik oder Tanz – Friedrich holt berühmte Künstler nach Preußen. Das Neue Palais und sein Theater sind die eindrucksvollen Ergebnisse dieser Bemühungen.

Körper und Seele

Friedrichs traumatische Jugend prägt sein Verhältnis zu sich selbst, seinen Mitmenschen und insbesondere zum Thronfolger. In dessen Appartement erfahren Sie mehr über Friedrichs eigenwilliges Verhalten – und darüber, was ganz Europa über seine Sexualität, das Verhältnis zu seiner Gattin und zu seinem Nachfolger dachte.